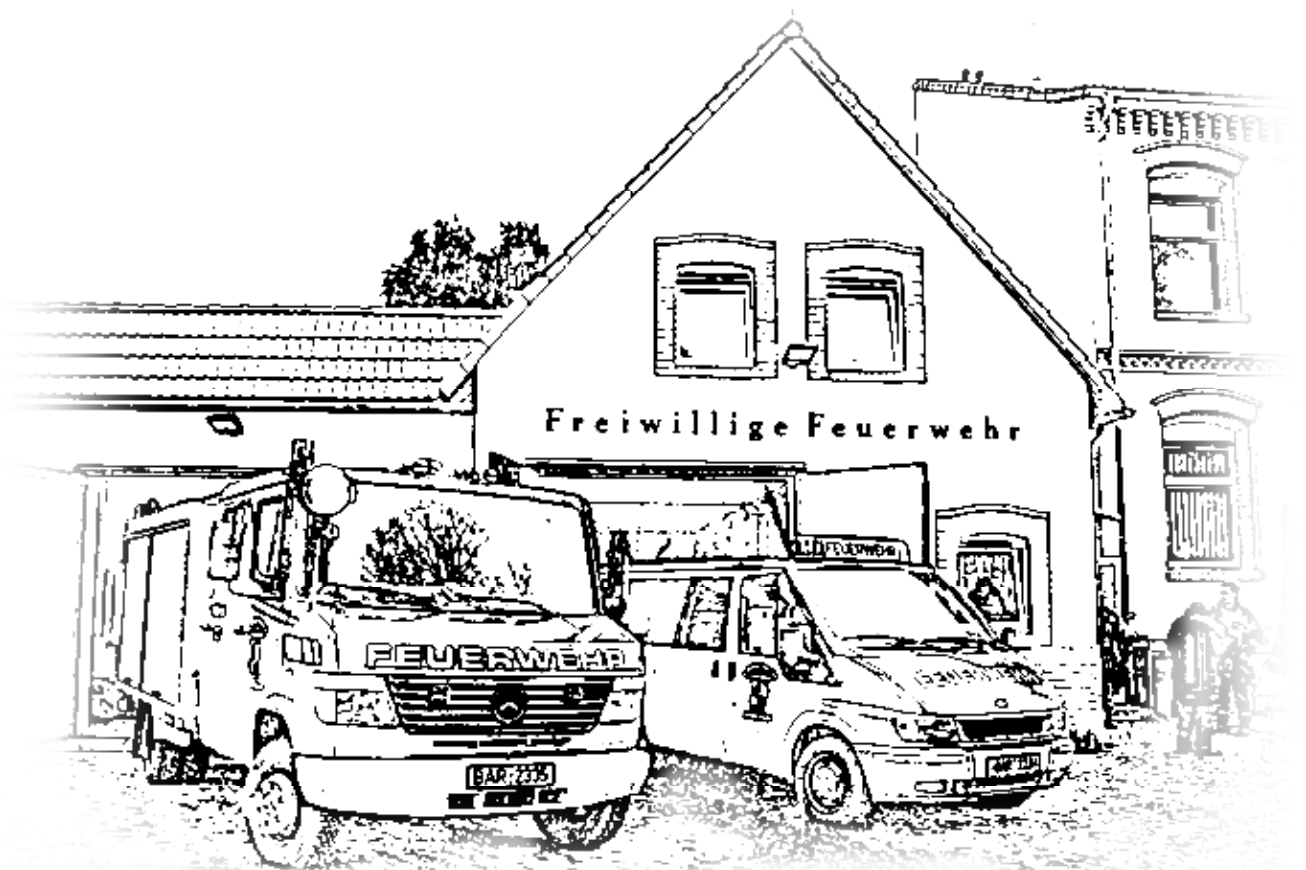


## 2. Schönerlinder Feuerwehrbote 2007



***Feuerwehr Schönerlinde***

# Zusammenfassung der Inhalte

NR	THEMA	INHALTE	BILDER	SEITE
1	<b>Jahreshaupt - Versammlung 2007</b>	Rechenschaftslegung der Wehrführung 2006 Wortmeldungen Auszeichnungen - Beförderungen	3	3
2	<b>Jahresbericht Jugendfeuerwehr 2006</b>	Tätigkeitsbericht Jugendfeuerwehr 2006	1	8
3	<b>Allgemeine Berichte (Auszug)</b>	Klärwerksbesichtigung	2	10
		75- jähriger Geburtstag des Herrn Dr. Wenger	2	12
		Walpurgisnachtfeuer am 30.04.2007	1	14
		Gemeindefeuerwehrtag in Schönerlinde	1	15
		Vereinsfahrt zu den Störtebekerfestspielen	3	16
4	<b>Einsatz- berichte (Auszug)</b>	Wohnungsbrand Berliner Allee	1	18
		Futtermittel in der Milchviehanlage in Flammen	1	19
		Tabelle der Einsatz- und Übungsberichte aus 2007	0	20
5	<b>Mitglieder</b>	Liste der Mitglieder der FFW Schönerlinde	0	21
6	<b>Sonstiges</b>	geplante Internetpräsents, Impressum	1	22

# Jahreshauptversammlung 09.02.2007

## Begrüßung

Sehr geehrte Gäste, werte Feuerwehrkameradinnen werte Feuerwehrkameraden. Begrüßen möchte ich heute die Leiterin des Ordnungsamtes Frau Luther, den Gemeindeführer Herrn Jäger, den Ortsbürgermeister Herrn Liste, den Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Salzmann so wie den Vertreter des Dachziegelwerkes Nelskamp Herrn Hadrich den stellvertretenden Kreisbrandmeister Kamerad Manthey und auch unsere Alters- und Ehrenabteilung.

## Rechenschaftslegung der Wehführung

Wir haben auch im letzten Jahr durch unsere Einsatzbereitschaft aller Kameradinnen und Kameraden bewiesen, dass die Schönerlinder Feuerwehr - auf die sich die Bürger dieses Ortes aber auch alle Verkehrsteilnehmer verlassen können. Jede Kameradin, jeder Kamerad zeigt trotz immer größer werdender Probleme im Job, wir sind mit Leib und Seele dabei und stehen unseren Mann.

Auch wenn wir nur eine kleine Ortsgemeinde sind, so nehmen wir unsere Pflichten sehr ernst. Leider haben wir das Empfinden, dass unsere Tätigkeiten und persönliches Eintreten für die Feuerwehr zu wenig in der Gemeinde Wandlitz anerkannt wird.



Kamerad Ortswehrführer Wolfgang Schellig

Seid zwei Jahren nun kämpfen wir mit dem "neuen" aber ebenso alten Holzeingangstoren. Da wir zum damaligen Zeitpunkt sehr viel durch Eigeninitiative der Kameraden geleistet hatten, wäre lässig wenigstens ein Rolltor drin gewesen. Gerade die Jahreszeiten mit viel Regen lassen die Holzstore aufquellen. Sie lassen sich schlecht öffnen und schließen. Ständig werden Firmen hinzu gezogen, die Nachbesserungen oder Reparaturen machen müssen. Warum fragen sich da natürlich alle Kameradinnen und Kameraden hätte man nicht effektiver vor zwei Jahren handeln können! Wir haben den Eindruck, hier wurde an der falschen Stelle gespart. Es zählt auch nicht der Einwand, dafür habt ihr ja ein neues Mannschaftsfahrzeug bekommen. Irgendwie schon - leider fehlte bei diesem der Funk, welcher aus alten Beständen der Basdorfer Wehr genommen wurde. Und ohne unseren Förderverein, der die Signalbrücke sponserte, wäre es wohl nur ein recht gewöhnliches Transportfahrzeug geblieben. Das in anderen Wehren diese sinnvolle Ausgabe eines Rolltores getan wurde, sieht man ja in Prenden.

Was mich persönlich so sehr daran stört, ist die Tatsache, es wird nicht darüber geredet sondern der Tatbestand wird einfach unter dem Mantel des Vergessens getan. Wir vergessen es nicht, kann ich da nur sagen!

Aber es gibt auch erfreuliches aus dem Jahr 2006 zu berichten.

Die Atemschutzstrecke in Eberswalde absolvierten wieder alle dafür vorgesehenen Kameraden im April mit Erfolg.

Jetzt schon traditionell führten wir unsere Walpurgisnacht am 30. April durch. Es war wieder ein angenehmer Abend mit vielen Besuchern. Bei Essen und Trinken verging die Zeit im Flug. Diskussionen über Sinn und Zweck von Oster- oder Walpurgisfeuer fachten nicht nur das Feuer an. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Kameradinnen und Kameraden, die fleißig brutzelten, verkauften aber auch organisatorisch das Feuer im Griff hatten. Dank gebührt, wie bei allen Veranstaltungen der Feuerwehr dem Förderverein, der durch seine finanzielle Unterstützung zum guten Gelingen beitrug.

Am 27. April fand eine große anschauliche Übung der EWE über Gaseinsätze in Klosterfelde statt. Sehr interessiert waren die Kameradinnen und Kameraden dabei um im Ernstfall alles richtig zu machen.

Die Vorbereitungen zum Gemeindefeuerwehrtag am 10. Juni in Prenden verlangte von den Kameradinnen und Kameraden ihrer knappen Freizeit sie der Feuerwehr zu opfern. Aber auch das zahlte sich wieder mit positiven Ergebnissen aus. Unsere Frauen zeigen immer noch sie sind die Nummer 1. - trotz Konkurrenz. Auch unsere Männer mussten sich nicht verstecken.

Ein besonders schönes Ereignis gab es am 21. Juni. Die Kameradin Katharina Engel und ihr Lebensgefährte und unser Kamerad Alex Krömer konnten sich um 0 Uhr 30 stolze Eltern eines kleinen Sohnes nennen. Gebührend gefeiert wurde dies dann auch an unserem Sommerfest im August vor dem Feuerwehrdepot. Also für ein neues Feuerwehrmitglied ist gesorgt.

Wie wir uns alle noch gut erinnern werden, waren wir auch für die Fußballweltmeisterschaft involviert worden (Bereitschaft). Nur für den Notfall, aber der traf Gott sei Dank nicht ein. Das die Euphorie der WM alle auf einer Welle der Begeisterung getragen hatte, erlebten fast alle in irgendeiner Form mit. Da unser Förderverein zu einer Reise ins Vogtland nach Lengfeld vom 30. Juni bis 02. Juli einlud, fieberten natürlich alle dem Spiel Deutschland gegen Argentinien entgegen. Ich muss gestehen, so viel Begeisterung egal ob jung ob alt, habe ich noch nie gesehen.

Nicht nur dieses Ereignis sondern eine kleine Vogtlandrundfahrt und andere Veranstaltungen werden diese drei Tage bei allen in guter Erinnerung bleiben. Leider konnten viele unserer Kameradinnen und Kameraden aus beruflichen aber auch privaten Gründen nicht mit fahren. Ich hoffe und wünsche mir doch für dieses Jahr, dass dies besser klappt.

Am 16. September wurde über die Leitstelle zu einer Waldbrandübung in Damsmühle gerufen. Vertreten waren ebenfalls Wehren aus dem Landkreis Oberhavel. So wurde anschaulich demonstriert ob und wie gut die Wehren zusammen arbeiten. Was verbesserungswürdig wäre, wo Schwachstellen auftreten.

Auch am 30. Oktober wurde im Dachziegelwerk Nelskamp für unsere Kameradinnen und Kameraden eine Brandübung simuliert. Hier waren wieder alle mit Eifer dabei und konnten zeigen, im Ernstfall ist auf die Feuerwehr verlass.

Da Peter Jäger eh noch mal ausführlich über alle Einsätze berichtet, möchte ich nur kurz mitteilen, wir hatten insgesamt 20 Einsätze. Darunter auch Einsätze auf dem Autobahnzubringer A10, die von unseren Kameradinnen und Kameraden vorbildlich gemeistert wurden.

Den Jahresabschluss ließen wir mit einem guten Essen aller Kameradinnen und Kameraden sowie der Alters und Ehrenabteilung und dem Förderverein im Gasthof zur Linde ausklingen.

Nun noch ein paar kurze Ausblicke für das laufende Jahr. Sicherlich ein Höhepunkt wird der Gemeindefeuerwehrtag bei uns in Schönerlinde werden. Zumal er mit unserem Lindenblütenfest der Ortsgemeinde zusammen fällt.

Dies stellt eine große Herausforderung an uns alle dar. Ich hoffe auf eine große Einsatzbereitschaft aller Kameradinnen und Kameraden beim Vorbereiten wie auch beim Wettkampf.

Ebenso wird unter anderem auch eine Fahrt durch den Förderverein zu den Störtebecker- Festspielen ein Höhepunkt sein und so die Kameradschaft weiter festigen.

Von vielen Ereignissen die uns das Jahr noch bringen wird, wünsche ich mir doch weiterhin eine gute und ehrliche Zusammenarbeit aller Kameradinnen und Kameraden, sowie unseren führenden Kräften.

Ich bedanke mich hier und heute noch einmal für jeden geleisteten Einsatz aller Kameradinnen und Kameraden.

Wünsche uns auch weiterhin, dass jeder gesund von den Einsätzen zurück kehrt und alles in seiner Kraft mögliche zum Gelingen beiträgt.

Rede von Kamerad Wolfgang Schellig

### **Wortmeldungen**

Der Stellv. Kreisbrandmeister Kamerad Manthey bedankte sich bei den Kameraden für die geleisteten Einsätze und gab uns zu verstehen, dass wir mit unseren Einsätzen viel zum Schutz der Schönerlinde Bürger beigetragen haben.

Weiterhin informierte er uns über die geplante Umstrukturierung (Stützpunkfeuerwehren) der Feuerwehren des Kreises. Die Feuerwehr Wandlitz ist eine mit der größten des Landkreises.

In der Funktion als Ortswehrführer von Blumberg übergab er uns die Einladung zur Nacht der Feuerwehren am 07.07.2007.



Stellv. Kreisbrandmeister Kamerad Manthey

Frau Luther bedankt sich bei den Kameraden für die geleistete Arbeit und hofft auch eine weitere gute Zusammenarbeit. Weiterhin merkte sie an, dass die Einsatzbereitschaft der gesamten Feuerwehr in der Gemeinde Wandlitz im Mittelpunkt steht und dass es im Einzelnen schon mal zu nicht befriedigten Lösungen kommt. Wir können aber versichert sein, dass nach optimalen Lösungen gesucht wird.

Der Gemeindeführer kam Peter Jäger sprach den Kameraden seinen Dank für die geleisteten Einsätze aus. Er betonte, dass nicht nur die Einsätze, sondern auch die Weiterbildungen und die gesamte Organisation der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr vorwiegend in der Freizeit der Kameraden stattgefunden haben. Im Anschluss verlas er die Einsatzstatistik aller Feuerwehren der Gemeinde Wandlitz.

Der Bürgermeister, Herr Liste dankte den Kameraden für die aufopferungsvolle Tätigkeit in der Ortsfeuerwehr. Er hofft auch dieses Jahr auf die Unterstützung der Kameraden zum geplanten Lindenblütenfest. Er wünscht uns viel Erfolg für unsere weitere Arbeit.

Herr Hadrich, der neue Werksleiter des Dachziegelwerkes stellte sich den Kameraden vor. Herr Schwedler, der die Geschicke des Werks die letzten 2 Jahre leitete, ist am 19.01.2007 verstorben. Herr Hadrich bedankte sich im Namen der Geschäftsleitung für die entsandte Abordnung anlässlich der Trauerfeier. Für die Zukunft ist er bemüht, die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr fortzuführen.

Doreen Schäfer bedanke sich im Namen der Frauenmannschaft bei den Kameraden Daniel Schult, der sie tatkräftig beim Üben auf dem Sportplatz unterstützte.

## Auszeichnungen - Beförderungen

folgende Kameradinnen und Kameraden wurden geehrt:

Kerstin Rudolph	befördert zur Oberbrandmeisterin
Jörg Adermann	befördert zum Oberbrandmeister
Katharina Schellig	befördert zur Feuerwehrfrau
Cindy Lotzmann	befördert zur Feuerwehrfrau
Daniel Schult	befördert zum Oberlöschmeister
Daniel Schellig	befördert zum Hauptlöschmeister
Heinz Götemann	Treuemedaille für 50 Jahre treue Dienste
Roman Liste	Treuemedaille für 20 Jahre treu Dienste
Werner Adermann	Gibt die Funktion des Gerätewartes ab. Die Wehrführung bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und immer einsatzbereite Technik. Daniel Schellig hat den Lehrgang zum Gerätewart in Eisenhüttenstadt bestanden. Er hat die Funktion am 01.01.2007 in der FF- Schönerlinde übernommen.

Ein besonderer Moment war die Ehrung zum 50-jährigen Jubiläum des Kameraden Heinz Götemann.



Jubilar Heinz Götemann

# Jahresbericht Jugendfeuerwehr 2006

Jugendliche begeistern und heranführen an die Aufgaben der Feuerwehr ist das Ziel und die Aufgabe der Jugendfeuerwehr. Was taten wir dafür?

Wie in jedem Jahr trafen wir uns etwa alle zwei Wochen um den Kindern und Jugendlichen theoretisches und praktisches Feuerwehrwissen näher zu bringen. Dabei werden alle Themen berücksichtigt und sobald das Wetter es zulässt, gehen wir zum Praktischen nach draußen.



Mit nur 6 Kindern ist es uns nicht gelungen, auch nur einmal, mit allen zu trainieren, deshalb fand der Gemeindegewettkampf in Prenden ohne unsere Jugendfeuerwehr statt.

Der Höhepunkt des Jahres war für viele das Jugendfeuerwehrlager am Werbelinsee. Dieses mal waren wir 4 Tage dort, die auch uns Betreuern Spaß gemacht haben. Es gab Kino, Nachtwanderung, Neptunfest, Sport, Baden und dazwischen Anhängen und gut essen. Das Neptunfest wurde wie 2005 durch die Jugendfeuerwehr Schönerlinde gestaltet. Befremdlich waren für uns nur einige Sachen, die wir bei anderen Gruppen beobachtet haben.

Der Gemeindejugendfeuerwehrtag fand als Waldralleye in Klosterfelde statt, da waren wir nicht so erfolgreich.

Das Erntedankfest nutzten wir, um die Jugendfeuerwehr zu präsentieren. Zugänge hat es uns nicht gebracht.

Dann war da noch die Übung auf der Kläranlage, mit 1. Hilfe, Notrufübung und Brandbekämpfung. Diese Übung fand gemeinsam mit der JF Schönwalde und deren Partnerjugendfeuerwehr statt.

Eine Woche später war Abnahmeprüfung für die Jugendflamme Stufe 1 und 2.

Die Kinder aus Schönerlinde und Schönwalde haben mit guten bis sehr guten Ergebnissen bestanden. Die restlichen Jugendfeuerwehren der Gemeinde Wandlitz nehmen an dieser Wissensprüfung leider nicht teil.

Meist brauchen wir zu solchen Veranstaltungen Kraftfahrer. Dabei unterstützen uns regelmäßig Olaf Bittorf und Dennis Danowski. Unser dank gilt aber auch allen anderen, die uns immer wieder helfen.

Zum Jahresabschluss stand die Frage: Was wollen die Kinder machen? Schwimmen, Eislaufen, Bowling, Kino, Essen gehen oder was. Die Antwort lautete: zu Mc Donalds! Auch bei einem gemeinsamen Essen kann man etwas für den Zusammenhalt tun.

Für 2007 wünschen wir uns begeisterungsfähige Neuzugänge, die mit uns Spaß haben wollen.

Bericht: Kameradin Kerstin Rudolph

# Klärwerksbesichtigung

Am 02.02.2007 um 19 Uhr trafen sich die Kameraden und deren interessierten Familienmitglieder zu der Klärwerksbesichtigung. Mit der Werksbesichtigung konnte sich die Feuerwehr einen Überblick über mögliche Gefahren auf dem Gelände machen und zum anderen bestand die Möglichkeit sich über die moderne Klärwerkstechnik zu informieren.

Unsere Kameradin Kerstin Rudolph, die dort für den Anlagenbetrieb mitverantwortlich ist, informierte uns in dem supermodernen ausgestatteten Konferenzraum mit Hilfe eines Baemers über brandschutztechnische relevante Schwerpunkte, wie:

- Zufahrtswege
- Wasserentnahmestellen
- Hydranten des Betriebswassernetzes
- elektrotechnische Betriebsräume, insbesondere über Trafostationen und Schalthäuser
- Lagerstellen von brennbaren Stoffen wie Öl, Diesel und Gas.
- Explosionsgefährdete Bereiche
- Stickstofflagertank

Danach gab uns der Kamerad Peter Jäger, der Elektromeister in diesem Werk ist, spezielle Informationen über elektrotechnische Betriebsräume. Diese Räume sind klimatisiert und werden zentral brandschutztechnisch überwacht. Über die Brandmeldeanlage würde im Erstfall die ständig besetzte Schaltwarte des Klärwerkes informiert werden, wobei die Klimaanlage dann automatisch abgeschaltet werden. Von dort aus werden dann alle weiteren Maßnahmen eingeleitet. Der Kam. Jäger erwähnte, dass seine Kollegen außerhalb der normalen Arbeitszeit ein Bereitschaftsdienst haben und wir im Erstfall schnell mit einer Freischaltung des Anlagenteiles rechnen können.

Im Anschluss erfolgte bei starken Regen ein Rundgang über das Werksgelände, der im Rechenhaus startete.

Die weiteren Stationen waren:

- Sandfangräumer mit Klassierhalle
- Vorklärbecken
- Biologische Reinigung
- Maschinenhalle der neugebauten Linie 7
- Schalthaus Nord-Ost mit Trafostation
- Klarwasserpumpwerk Forst
- Betriebswasserpumpen
- Schlammwässerung und Trocknungsanlage ( SET )

Die Kameraden(in) Kerstin Rudolph, Peter Jäger und Jörg Adermann gaben uns bereitwillig Auskunft über die im Einzelnen angewandte Technologie.

Sehr großes Interesse zeigten die Kameraden in der zentralen Schaltwarte, das Herz des Klärwerkes. Von hier werden über das Prozessleitsystem alle Anlagenteile des Werkes gesteuert. Hier laufen alle Fäden zusammen. Alle Schalthandlungen, Freischaltungen, Außer-Betriebsnahmen, Aufenthalte von Fremdfirmen usw. müssen mit dem hier sitzenden Operator abgestimmt und genehmigt werden. Nicht nur an der Wetterkarte auch an unserer Kleidung war zu sehen, dass während unserem Rundgang ein starkes Regengebiet über Berlin hinweg gezogen ist.



Schaltwarte

Die Werksbesichtigung dauerte ungefähr zwei Stunden und pünktlich zum Schluss hörte es auch auf zu regnen. Ein Dankeschön den Kameraden(in) Kerstin Rudolph, Peter Jäger und Jörg Adermann, die die Werksbesichtigung organisiert haben und der Klärwerksleitung für die Genehmigung zur Durchführung.



Gruppenfoto

## 75- jähriger Geburtstag des Herrn Dr. Wenger

Am 29.03.2007 lud uns Herr Dr. Wenger zu seiner Geburtstagsnachfeier im Schildower Restaurant „Normandie“ ein. Es waren folgende Personen anwesend:

- Burghard Salzmänn, erster Vereinsvorsitzender
- Wolfgang Sasse, zweiter Vereinsvorsitzender
- Frank Liste, Ortsbürgermeister
- Herr Dr. Wenger, Jubilar
- Herr und Frau Finke, ehemaliger Werksleiter
- Jörg Adermann, stellvertretender Wehrleiter
- Torsten Skibba, Chronist bzw. Öffentlichkeitsarbeit

Nach der herzlichen Gratulation des Jubilars gab es zur Begrüßung ein Glas Sekt und Herr Dr. Wenger bedankte sich für die Gratulation und lud uns zu Speis und Trank ein. In dem folgendem Gespräch informierte sich Herr Dr. Wenger über Neuigkeiten aus der Feuerwehr bzw. dem Feuerwehrverein und dem Ort Schönerlinde.



Gratulation des Herrn Dr. Wenger durch Herrn Salzmänn

Sehr bewegend war die Rede von Herrn Finke. Herr Finke war von Anfang an, schon bei dem Bau des Dachziegelwerks Nelskamp in Schönerlinde dabei. So berichtete er unter anderen dass schon beim Bau des Werks (Anfang der 90- ziger Jahre) und später bei den Zulieferern vornehmlich Firmen aus der Region beauftragt wurden. Es wäre eine Leichtigkeit gewesen auf bewährte Firmen aus den alten Bundesländern zurück zu greifen. Ein weiteres Beispiel des sozialen Engagements des Herrn Dr. Wenger ist, dass die Belegschaft über Jahre hinaus über den ortüblichen Tarif entlohnt wurde, so dass es zu langjährigen Beschäftigungsverhältnisse kam.



Rede des Herrn Finke

Sehr deutlich kam zum Ausdruck dass sich das Engagement mit der FFW für beide Seiten lohnen kann. Schon bei dem Bau des Werks war für Herrn Dr. Wenger klar, ein kostenintensiver Löschteich, lohnt sich, zum einem hat die Feuerwehr die Möglichkeit auf dem Werksgelände zu üben, was sich wiederum im Erstfall positiv auf das Ergebnis der Brandbekämpfung auswirken sollte. Oft wurde die Feuerwehr über die Jahre auch finanziell unterstützt.

Der stellvertretender Wehrleiter Jörg Adermann übergab den „ersten Schönerlinder Feuerwehrbote“. In dem 22- seitigem Schriftstück wurden Auszugsweise die Aktivitäten der Feuerwehr des Jahres 2006 dokumentiert.

Der erster Vereinsvorsitzender Burghard Salzmänn lud Herrn Dr. Wenger zur 120 – Jahrfeier der Lendorfer Feuerwehr ein, die im Jahr 2009 stattfindet.

Zum Abschluss bedankten sich die Abgesandten des Feuerwehrvereins für die Einladung bei Herrn Dr. Wenger, der sich ebenfalls bei uns für den schönen Abend bedankte. Er hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein und falls es Probleme gibt sollen wir uns auf ihm beziehen.

Wir sind über die Worte und vor allem die Taten des Herrn Dr. Wenger überaus positiv beeindruckt. Er ist unternehmerisch sehr erfolgreich und auf der anderen Seite liegt ihm viel an dem Allgemeinwohl des Ortes Schönerlinde.

Schönerlinde hat dem Dachziegelwerk Nelskamp und insbesondere Herrn Dr. Wenger viel zu verdanken.

## Walpurgisnachtfeuer am 30.04.2007

Wie auch den Jahren zuvor veranstaltete die Feuerwehr Schönerlinde mit Hilfe des Feuerwehrvereins das Walpurgisnachtfeuer 2007. Neben dem Schönerlinder Lindenblütenfest stellt das Walpurgisnachtfeuer einem gesellschaftlichen Höhepunkt im Ort dar.

Die Bürger und Gäste waren zu 18 Uhr eingeladen, die sich dann nach und nach auch auf dem Sportplatz einfanden. Eine besondere Anforderung an die Feuerwehr war in diesem Jahr die über etliche Wochen anhaltende Trockenheit bei der Durchführung des Walpurgisnachtfeuers. So wurde vor Beginn des Feuers eine großzügige Brandschutzschneise um die Brandstelle gelegt, dazu wurden die trockene Grasnarbe bzw. das Gestrüb entfernt.

Um ca. 19 Uhr wurde das Walpurgisnachtfeuer durch unseren Ortswehrführer Jörg Adermann mit einer Ansprache eröffnet. Die Bürger und Gäste wurden begrüßt und über den Ablauf des Abends bzw. auf das in wenigen Wochen stattfindende Schönerlinder Lindenblütenfest informiert. Ein Höhepunkt des Abends war die Feuerwehrvorführung „Der Umgang mit brennbarem Öl im häuslichen Bereich“. Dazu wurde Speiseöl stark erhitzt so das es sich selbst entzündete. Beim ersten Löschversuch, dem richtigen, wurde das Feuer mit einer Abdeckung erstickt. Beim zweiten Löschversuch wurde mit Wasser gelöscht was zur einer Ölexplosion führte. Anschließend wurden die beiden Löschversuche durch Jörg Adermann den Bürgern erläutert und er betonte die verheerenden Folgen wenn brennendes Öl mit Wasser gelöscht wird.

Das Feuer wurde ca. um 19 Uhr 30 angezündet, was den Bürgern gut gefiel, denn es war zu diesem Zeitpunkt ziemlich kalt und windig. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, denn es gab neben Getränken lecker Wurst und Fleisch vom Grill. Für die musikalische Untermalung des Abends sorgte Denis Danowski.

Der Abend klang gemütlich gegen 23 Uhr aus.



## Gemeindefeuerwehrtag in Schönerlinde am 09.06.2007

Als die Wehrführungen der Gemeinde den diesjährigen Gemeindefeuerwehrtag planten, erklärte unsere Wehrführung sich bereit die Wettkämpfe in Schönerlinde stattfinden zu lassen. Eine besondere Herausforderung war, das an diesem Wochenende das Schönerlinder „Lindenblütenfest“ stattfand und dadurch auf dem Sportplatz weniger Platz zu Verfügung stand. Durch einen gut durchdachten Aufbau der Wettkampfbahnen wurde das Platzproblem gelöst. Ein großer Vorteil war, dass wir das Festzelt benutzen konnten, das genug Schatten für alle bot.

Um 7 Uhr trafen sich die Kameraden am Gerätehaus, um anschließend auf dem Sportplatz die Wettkampfbahnen, den Grill- und Verkaufsstand auf zu bauen.

Zu 9 Uhr fanden sich die Feuerwehren ein, so dass pünktlich um 9 Uhr 30 der Gemeindefeuerwehrtag durch den Gemeindeführer Kam. Peter Jäger eröffnet werden konnte. Er begrüßte die Feuerwehren aus den Ortsteilen und wünschte ihnen viel Erfolg bei den Wettkämpfen. Da es zu diesem Zeitpunkt schon sehr warm war, konnten die Wettkämpfe ohne Uniformjacken stattfinden. Zuerst starteten die Jugendmannschaften in den verschiedenen Altersgruppen, danach die neun Männermannschaften und die drei Frauenmannschaften. Zum Schluss fand der Löschangriff“ nass“ der Jugendmannschaften statt.



Wie immer war die Aufregung bei den Mannschaften sehr groß. Wer wird wohl diesmal gewinnen? Die Männermannschaft aus Schönerlinde legte eine gute Zeit vor, doch wird es reichen? Jawohl es hat gereicht. Platz 1 und das im eigenen Ort, was für eine Freude bei den Kameraden aus Schönerlinde. Bei den Frauen reichte es leider durch einen Fehler an der TS nur für den dritten Platz. Gewonnen hat die Frauenmannschaft aus Schönwalde.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und deren Gäste war auch gut gesorgt, denn es gab neben kalten Getränken lecker Wurst und Steaks vom Grill. Es ist schon Tradition an Gemeindefeuerwehrtagen dass es zum Mittag Erbsen mit Bockwurst aus der Gulaschkanone gibt, so auch in Schönerlinde wobei Wolfgang Siegert seine Kochkünste unter Beweis stellte.

Ein Novum war an diesen Tag ein Tauendziehen der Männermannschaften, doch leider nahmen nicht alle Wehren teil, aber es war trotzdem ein riesen Gaudi. Gezogen hat Wandlitz, Schönwalde, Lanke und Schönerlinde. Gewonnen hat die Mannschaft aus Wandlitz.

Die Schirmherrschaft über den Gemeindefeuerwehrtag hatte in diesem Jahr der Wandlitzer Bürgermeister Udo Tiepelmann übernommen, der sich von der Leistung der Frauen so beeindruckt zeigte, dass er spontan ein zweites Fass Bier sponserte. Das erste ging traditionell an die beste Herrenmannschaft, diesmal das Team aus Schönerlinde. Das erhielt auch einen von Infrastrukturminister Reinhold Dellmann gespendeten Pokal. Die Schönwalder Frauen bekamen einen Pokal der Bundestagsabgeordneten Petra Bierwirth.

## Vereinsfahrt zu den Störtebeker Festspiele vom 7.9. – 9.9.2007

Wie auch in den letzten Jahren ist es dem Feuerwehrverein gelungen auch in diesem Jahr eine Vereinsfahrt zu organisieren. Die Vereinsfahrten haben mittlerweile schon Tradition.

Da alle pünktlich am Bus waren startete der Bus wie geplant um 13 Uhr vom Dorfanger.

Da noch weitere Personen aus Klosterfelder und Marienwerder zu stiegen fuhr der Bus vor Eberswalde auf die A11 um später dann am Kreuz Uckermark auf die Hanse- Autobahn (A20) zu wechseln. Die Hinfahrt war durch eine ausgelassene Atmosphäre geprägt, denn man hatte sich zum Teil lange nicht gesehen und es wurde viel erzählt und gelacht. Vor dem Rügendamm gab es einen halbstündigen Stau in dem der Bus nur Schritttempo fahren konnte. Auf der Insel Rügen angekommen war bei vielen die Freude groß als der Bus rechts ran fuhr und die Möglichkeit da war „sich die Beine zu vertreten“.

Bis zu unserem Ziel dem Hotel „Lindenkrug“ im Ort Poseritz war es nicht weit. In Poseritz angekommen wurden als Erstes die Zimmerschlüssel verteilt so dass wir die Zimmer beziehen konnten. Wir hatten wenig Zeit denn kurz danach unserer Ankunft trafen wir uns mit den Kameraden der FWW Poseritz. Die erwarteten uns schon und wir herzlich begrüßt. Schnell war klar dass sich die Kameraden der FWW Poseritz und die Vereinsmitglieder der FFW Schönerlinde sich „auf einer Wellenlänge befanden“. Die Poseritzer zeigten uns stolz ihr neues Depot und ihre Technik. Es wurde gefachsimpelt und von den Problemen der Feuerwehren erzählt. Im Nu war eine Stunde vergangen und wir verabschiedeten von den Poseritzer Kameraden.



Die Wehrführer



Fahrzeugbesichtigung

Im Hotel wieder angekommen wurde zum Abendbrot serviert. Nach dem Essen setzten sich die Vereinsmitglieder zusammen und ließen den Abend gesellig ausklingen.

Am Sonnabend nach dem Frühstück fand eine Rügenrundfahrt auf statt. Als Reiseführer stieg der Kamerad Andreas Heinemann zu uns, der wie der Zufall so will Wehrführer der FFW im Ort Putgarten ist. Auf der gesamten Inselrundfahrt erwies sich Andreas als kompetenter und unterhaltsamer Reiseführer. Deutlich war seine Verbundenheit zu seiner Insel zu spüren. Als Erstes Besichtigten wir vom Bus die gewaltigen KDF- Bauten in Prora. Unser erster Stopp war auf dem

Fährhafen Mukran wo wir leider nur das Abfertigungsgebäude besichtigen konnten. Der Fährhafen Sassnitz- Mukran hat etwas, was alle anderen Kontinentalhäfen Westeuropas nicht haben.

Er verfügt über einen Anschluss an das russische Breitspuren-Eisenbahnnetz und ist damit der westlichste Kopfbahnhof des russischen Eisenbahnsystems.

Im alten Fischerhafen in Sassnitz stärkten wir uns mit Fischbrötchen.

Der landschaftlich schönste Halt war der am Kreidefelsen wo wir uns die Füße vertragen und die herrliche Viktoriasicht genießen konnten. Doch leider fing es an zu regnen. Wir machten uns Sorgen das es auch am Abend regnen könnte und die abendliche Veranstaltung in Ralswiek nicht stattfinden würde.

Einer der schönsten Orte auf Rügen ist das Ostseebad Binz. Einzigartig ist für die Einen der lange Sandstrand und für die Anderen die Binzer Bäderarchitektur. Prachtvolle Villen sind zum Aushängezeichen geworden. Aufwendig restauriert sind die meisten Jahrhundertwende - Villen heute Hotels und Pensionen. In Binz hatten wir leider nur ca. 90 min Zeit da wir pünktlich bei den Störtebeker Festspielen in Ralswiek sein wollten. Wir wollten im Vorprogramm die Adlershow "Könige der Lüfte" sehen, die uns von Andreas empfohlen wurde. Leider hat das Abendessen zu lange gedauert, so dass wir die Adlershow verpassten.



Der Höhepunkt der Fahrt war natürlich die abendliche Veranstaltung der Störtebeker Festspiele 2007 „Verraten und Verkauft“. Groß war die Freude bei uns allen das das Wetter mitspielte und der Abend trocken blieb. Pünktlich nahmen wir unsere Sitzplätze ein waren gespannt auf die Aufführung. Das Stück beeindruckte unter anderem durch Action wie heran brausen Pferde, Schwertkämpfe und heftigen Detonationen und zum anderen durch witzige Dialoge. Erstaunlich ist auch der große Aufwand der betrieben wurde um alles echt aussehen zu lassen.

Zum Abschluss gab es ein großes Feuerwerk unter sternklarem Himmel.

Im Hotel wieder angekommen waren viele noch zu aufgeregt um zu schlafen, so dass sie sich noch im Gasthaus zusammen setzten, um den Tag ausklingen zu lassen.

Die Rückfahrt verlief ohne Vorkommnisse so dass wir um 14 Uhr Schönerlinde erreichten.

Ein großes Lob verdient der Vereinsvorsitzende Burkhard Salzmännchen der die Fahrt über Monate aufwendig organisiert hat.

## Wohnungsbrand in der Berliner Allee

Am 13.02.2007 wurden wir um 16:20 Uhr zu einem Dachstuhlbrand / Wohnungsbrand in die Berliner Allee gerufen. Auf dem Weg zum Gerätehaus sah ich die Flammen schon durch den Dachstuhl schlagen. Die am Gerätehaus befindlichen Einsatzkräfte reichten für diesen Brand nicht aus. Unser Alarmfax wies aber schon die Alarmierung weiterer Kräfte aus, unter anderem auch das Hubrettungsfahrzeug aus Bernau. Zehn Minuten nach der Alarmierung waren wir mit den ersten Kräften vor Ort. Wir erfuhren das sich keine Personen mehr in der Scheune die zu Wohnraum umgebaut wurde befanden. Da es sich schon um einen Vollbrand handelte war ein Innenangriff nicht mehr möglich. Die größte Gefahr war ein übergreifen der Flammen auf die benachbarte Scheune und Wohnhaus. Um das zu verhindern erhielt der Gruppenführer FF Schönwalde, die 3 Minuten nach uns an der Einsatzstelle eintrafen, die Aufgabe im Brandabschnitt 1 die Außenwände zu kühlen. Der Gruppenführer FF Bernau führte im Brandabschnitt 2 über das Hubrettungsfahrzeug, dass auf dem Nachbargrundstück in Stellung gebracht wurde, ein Löschangriff durch und bildete mit seiner LF Besatzung eine Riegelstellung. Hierbei wurden sie durch das TLF Basdorf unterstützt. Da wir viele Strahlrohre im Einsatz hatten und somit eine große Menge Wasser floss erhielt das LF Basdorf die Aufgabe eine Zuleitung vom Unterflurhydrant Schönerlinder Dorfstrasse zum TLF Schönwalde zu legen. Über die Leitstelle forderten wir um 17:15 Uhr weitere Atemschutzgeräteträger aus der FF Wandlitz an. Um 18:30 Uhr war dann ein übergreifen der Flammen nicht mehr möglich. Feuer aus konnte gegen 19:30 gemeldet werden. Das Gebäude ist vollkommen ausgebrannt, ein übergreifen konnte erfolgreich verhindert werden. Das Allerwichtigste bei diesem Schadensereignis, es sind keine Personenschäden zu verzeichnen! Während des gesamten Einsatzes musste die B 109 gesperrt werden und der Verkehr wurde durch die Polizei über das Gewerbegebiet umgeleitet. Die Einsatzkräfte verließen gegen 20:00 Uhr die Einsatzstelle nur der TSF-W Schönerlinde verblieb bis ca. 23:30 Uhr vor Ort.



Bericht: Jörg Adermann

## Futtermittel in der Milchviehanlage in Flammen

Kurz nach Mitternacht ertönte der Pager und riss die Kameraden aus dem Schlaf. Die Kameraden die aus Richtung Mühlenbeckerstr. kamen berichteten uns dass es in der Milchviehanlage brennt. Bei dem Eintreffen am Einsatzort brannte die Lagerhalle für Futtermittel. Das Feuer hatte bereits zu diesem Zeitpunkt das Dach großflächig zerstört. Unsere erste Handlung bestand darin die Wasserversorgung über die Unterflurhydranten aufzubauen. Schnell war klar dass unsere Schlauchlängen nicht reichen würden und zum Glück rückten die anderen Gemeindefeuerwehren und die Feuerwehr der Stadt Bernau gleich nach. Die Wasserversorgung wurde über eine Strecke von ca 700 m aufgebaut. In der Lagerhalle brannte ein großer Haufen Stroh auf ca. 100 m<sup>2</sup>. Das Feuer wurde anfangs mit drei Strahlrohren und später mit Hilfe des Hubrettungsfahrzeug aus Bernau gelöscht. Da die Dachkonstruktion aus Holz besteht musste das Dach ständig beobachtet und mit Wasser gekühlt werden. Die Kameraden löschten unter Atemschutz wegen der starken Rauchentwicklung. Nach der oberflächigen Ablöschung des Strohhaufens wurde das Stroh mit Hilfe eines Radlader in das freie Gelände gebracht und dort endgültig abgelöscht. An dem Einsatz waren ca. 58 Kameraden beteiligt. Das Feuer zerstörte ca. 40 % der Dachfläche und nur die schnelle Brandbekämpfung verhinderte die volle Ausdehnung des Feuers. Für das Milchvieh bestand keine Gefahr. Für einige Kameraden dauerte der Einsatz bis 11 Uhr 30. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



## Einsatz- und Übungsberichte aus 2007

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatz
1	13.02.2007	16:20:00	Wohnungsbrand Berliner Allee
2	14.02.2007	06:00:00	Wohnungsbrand Berliner Allee (Brandnest gelöscht)
3	13.04.2007	15:07:00	Brand, Schweinemastanlage in Schönfeld, Einsatz abgebrochen
4	18.04.2007	09:34:00	Notöffnung einer Wohnung
5	19.05.2007	06:00:00	Gemeinsame Übung mit der FFW Mühlenbeck und dem deutschen roten Kreuz
6	23.05.2007	03:02:00	Brand PKW- Brand auf dem Parkplatz des Bahnhofs
7	16.06.2007	03:02:00	Übung
8	14.07.2007	20:20:00	Fehlalarm Dachstuhlbrand im Schloß Damsmühle
9	20.07.2007	10:21:00	Brand Berliner Allee (Glitzke)
10	01.10.2007	08:38:00	Ölspur Schönerlinder Chaussee 19
11	04.10.2007	11:38:00	Rauchentwicklung im Garten nahe Scheune
12	23.10.2007	10:22:00	Flächenbrand, starke Rauchentwicklung
13	01.11.2007	00:42:00	Futtermittel in der Milchviehanlage in Flammen
14	15.11.2007	15:11:00	Eigentümer verbrennt Papier und Laub ( starke Rauchentwicklung )
15	17.11.2007	12:11:00	Ölspur auf der Mühlenbeckerstraße
16	17.11.2007	16:04:00	Erneut Ölspur auf der Mühlenbeckerstraße, Einsatz abgebrochen
17	10.12.2007	15:28:00	Verkehrsunfall auf der Betonstraße

# Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schönerlinde

## Anno 2007

<b>Einsatzkräfte</b>	<b>Amt</b>	<b>Mitglied</b>
Adermann, Werner		08.03.1974
Schellig, Wolfgang	stellv. Wehrführer	08.04.1983
Liste, Roman		14.03.1986
Adermann, Jörg	Wehrführer	11.09.1987
Schäfer, Doreen		19.01.1989
Bittorf, Olaf		12.02.1993
Siegert, Wolfgang		12.03.1993
Bartel, Tobias		01.02.1994
Schellig, Daniel	Gerätewart	01.02.1994
Skibba, Torsten		01.01.1995
Rudolph, Kerstin	Gemeindejugendwart	01.04.1995
Engel, Katharina		01.05.1998
Schult, Daniel	Jugendwart	11.09.1998
Danowski, Dennis		13.11.1999
Krömer, Alexander		01.02.2004
Kellich, Sven		01.02.2004
Joithe, Benjamin		09.10.1999
Janke Benjamin		03.05.2004

<b>Frauenwehr</b>	<b>Amt</b>	<b>Mitglied</b>
Skibba, Bettina		01.05.1996
Schellig, Katharina		01.12.1997
Lotzmann, Cindy		20.08.1999
Glänzel, Anja		01.05.2002
Burmeister, Maren		01.01.2005

<b>Alters- und Ehrenabteilung</b>	<b>Amt</b>	<b>Mitglied</b>
Götemann, Heinz	Wehrführer von 1975-1994	01.10.1956
Liste, Karl		01.01.1962
Liste, Helga		04.02.1968
Menge, Max		09.02.1980
Sasse, Wolfgang		10.03.1964
Siegert, Gudrun	Schriftführerin	04.02.1968
Adermann, Elfriede	Kassenwart	08.11.1985

<b>Ehrenmitglieder</b>	<b>Amt</b>	<b>Mitglied</b>
Dr. Heinrich Wenger	Ehemaliger Geschäftsführer Dachziegelwerk Nelskamp	1994
Ewald Petutschnigg	Bezirksabschnittskommandant Spital	05.10.2002
Peter Finke	Ehemaliger Werksleiter	07.10.2004
Johann Zmöllnig	Kommandant Lendorf	07.10.2004

# geplante Internetpräsensts

Hier sehen Sie die geplante Internetpräsensts der Feuerwehr Schönerlinde. Die Homepage wird voraussichtlich im Frühjahr 2008 online verfügbar sein.



## Impressum:

Alle Angaben in dieser Broschüre wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Autor sieht sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass er weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen kann. Für die Mitteilung etwaiger Fehler ist der Autor jederzeit dankbar.

Torsten Skibba

[T.Skibba@t-online.de](mailto:T.Skibba@t-online.de)

Mitglied der FFW Schönerlinde und des Feuerwehrverein Schönerlinde. e.V.